



Schulwegplanung

Worum geht es?

Jede Grund- und weiterführende Schule in Baden-Württemberg soll – laut Erlass des Innenministeriums – einen Schulwegplan vorweisen. Weiterführende Schulen darüber hinaus auch einen Radschulwegplan. Der **Schulwegplaner BW** ermöglicht online die digitale Erfassung der zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Tretroller zurückgelegten Schulwege direkt durch die Schülerinnen und Schüler selbst. Dabei können sie auch

Problemstellen auf dem Weg markieren und benennen. Die erfassten Daten bilden die Grundlage für Schulwegpläne, die von der jeweiligen Kommune verpflichtend erstellt werden müssen. MOVERS-Beratende unterstützen Sie auf Wunsch. Ein Schulwegplan hilft Schülerinnen und Schülern sowie Eltern, einen geeigneten Schulweg zu finden und damit die selbständige Mobilität zu fördern.

Mehrwert der Schulwegplanung

Die Schulwegplanung eignet sich besonders, um in das Thema Schulmobilität einzusteigen, da ganzheitlich die Schulwege und mögliche Problemstellen erfasst werden. Darauf aufbauend können Bedarfe für weitere Maßnahmen ermittelt werden.

- **Ermittlung von Schulwegen und Problemstellen**
- Ergebnisse helfen bei der Erstellung der verpflichtenden Schulwegpläne
- **Sensibilisierung** von Schülerinnen, Schülern und Eltern für das Thema „Sichere Schulwege“
- Stärkung der Verkehrssicherheit durch **Vermeidung von Gefahrensituationen** und Förderung der selbstaktiven Mobilität
- Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Gefühl für die Orientierung und Navigation auf der Karte und im Raum
- **Grundlage** für weitere Bausteine, wie die Zertifizierung als Fahrradfreundliche Schule

Förderung für Kommunen:

Im Rahmen der Förderung qualifizierter Fachkonzepte für nachhaltige Mobilität können Kommunen eine finanzielle Unterstützung für die Erstellung von Schulwegplänen erhalten. Die Förderquote beträgt bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme/sonstiges/

Voraussetzungen für die Umsetzung

Für den Einsatz des Schulwegplaners BW werden Schul- und Kommunalbeauftragte bestimmt. Diese registrieren die Schule oder Kommune im Schulwegplaner-Tool und koordinieren den Einsatz. Darüber hinaus gibt es technische Voraussetzungen, die beachtet werden sollten: Für die Eingabe werden Computer mit modernen Internetbrowsern (Mozilla Firefox, Google Chrome oder Edge Chromium) benötigt. Die Erfassung der Schulwege

per Touchpad ist möglich, es empfiehlt sich jedoch die Nutzung einer Maus. Für die Auswertung und Erfassung empfohlener Schulwege kann die Kommune die Funktionen im Tool nutzen – ein separates Programm wird nicht benötigt. Die Daten können jedoch auch als ESRI Shape-Format von der Kommune heruntergeladen werden.

Umsetzung

Der Einsatz des Schulwegplaners ist für Schulen und Kommunen schnell und unkompliziert möglich. Für die Erfassung in der Klasse genügen eine bis zwei Unterrichtsstunden. Grundschülerinnen und Grundschüler benötigen unter Umständen mehr

Unterstützung durch die Lehrkraft, Eltern oder ältere Mitschülerinnen und Mitschüler. Zudem kann hier die Vorarbeit mit Papiausdrucken sinnvoll sein. Die Nutzung des Tools ist kostenfrei.

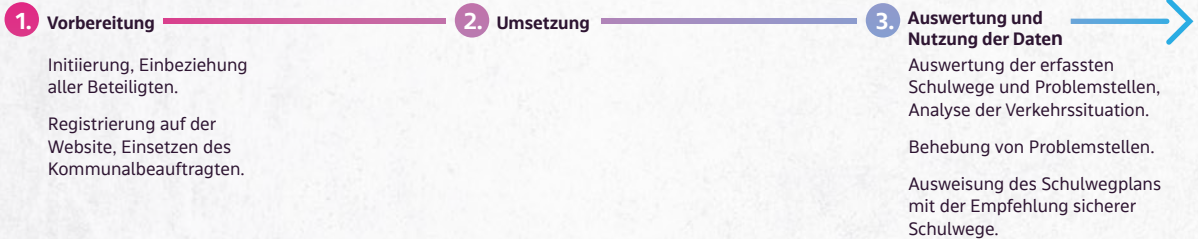
SCHULEN

Initiierung, Einbeziehung aller Beteiligten.

Registrierung auf der Website, Einweisung des Lehrpersonals.

Einholen der Eltern-Einwilligungserklärung.

Digitale Erfassung der Geh- & Radschulwege, inkl. Problemstellen.



KOMMUNEN

Initiierung, Einbeziehung aller Beteiligten.

Registrierung auf der Website, Einsetzen des Kommunalbeauftragten.

Wie geht es weiter?

- **Sie haben Interesse oder Fragen zur Nutzung des Schulwegplaners?** Melden Sie sich bei unserer Servicestelle! Diese beantwortet alle offenen Fragen und erläutert Ihnen die nächsten Schritte.
- **Weitere Informationen zur Umsetzung und Unterstützung erhalten Sie hier:**
movers-bw.de/schulwegplanung
- **Unsere Empfehlung:** Für die Schulwegplanung ist es entscheidend, dass Schulen und Kommunen miteinander in Kontakt stehen und gemeinsam die Umsetzung anstoßen. Suchen Sie bereits jetzt den Austausch!

Über das Landesprogramm **MOVERS – Aktiv zur Schule!**

Die Schulwegplanung ist eine Maßnahme von **MOVERS – Aktiv zur Schule**. Das interministerielle Landesprogramm berät und unterstützt Schulen und Kommunen bei der Umsetzung von Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements. Das ressortübergreifende Programm wurde unter Federführung des Verkehrsministeriums gemeinsam mit dem Innenministerium und dem Kultusministerium konzipiert. Das Projekt wird auf Landesebene von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) koordiniert. **MOVERS – Aktiv zur Schule** zielt darauf ab, die selbstaktive und sichere Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Schule zu stärken. Einzelmaßnahmen, wie z. B. Bike-Pools, STADTRADELN oder die Förderung von Radabstellanlagen, werden unter einem Dach gebündelt. Das Ziel: ein umfassendes Angebot für Schulen sowie dessen wirkungsvolle Umsetzung in ganz Baden-Württemberg.